Schmerzen im Sprunggelenk, keine Traumafolge

Hätten Sie hier den Thorax geröntgt?

Ein 33-jähriger Patient stellte sich mit seit zwei Wochen bestehenden Schmerzen im linken oberen Sprunggelenk vor, welche plötzlich und ohne Trauma aufgetreten waren. Neben einer OSG-Schwellung fiel außerdem eine druckdolente Rötung am lateralen Unterschenkel auf. Weiterhin ist auch sein linkes Knie- und Ellenbogengelenk schmerzhaft und morgensteif. Welche weitere Diagnostik führt hier zur richtigen Diagnose?

— Der hochgradige Verdacht auf ein Löfgren-Syndrom lässt sich durch eine Röntgenaufnahme des Thorax bestätigen. Hier zeigt sich eine bilaterale Lymphadenopathie, welche außer Arthritis und Erythema nodosum Teil der typischen Löfgren-Trias ist. Diese akute Sonderform der Sarkoidose betrifft v.a. Frauen im dritten Lebensjahrzehnt. Als ursächlich wird eine Überreaktion des Immunsystems diskutiert, sodass es oft von hohen Entzündungsparametern, Fieber und ausgeprägtem Krankheitsgefühl begleitet wird.

Mit Rückbildung der Symptome in vier bis sechs Wochen bei ca. 90% aller Betroffenen ist der Verlauf günstig. Therapie der ersten Wahl sind nicht steroidale Antiphlogistika und nur bei hochakuter Arthritis sind Kortikosteroide indiziert.

Keywords: Löfgren's syndrome

■ Dr. med. H.-G. Palm, Dr. med. M. Helm,
Priv.-Doz. Dr. med. B. Friemert, Bundeswehr-
krankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 40,
D-89081 Ulm

Fotos (2): H.-G. Palm/M. Helm/B. Friemert

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen
finden Sie in unserem
Online-Archiv unter www.mmw.de.